

BOS – wie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben heute kommunizieren

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und in der Advents- und Weihnachtszeit wird auch in Deutschland besonders viel und ausgeprägt kommuniziert. Ob klassisch per Weihnachtskarte oder auch per E-Mail, Telefon und Internet. Aber in dieser Zeit werden nicht nur im privaten Umfeld sehr geschäftig Informationen ausgetauscht: Auch die Polizeien von Bund und Ländern, die Feuerwehren und Rettungsdienste, Zollbehörden und Nachrichtendienste haben sich einiges mitzuteilen. Dies geschieht dann vielfach bereits über ein neues digitales Sprech- und Datenfunksystem.

Der Bund und die Länder arbeiten gemeinsam seit 2002 an der Errichtung und Inbetriebnahme dieses bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Das System soll den vormals von den Sicherheitsbehörden genutzten, inzwischen technisch veralteten Analogfunk ersetzen.

Zu diesem Zweck wurde am 02. April 2007 durch Erlass des Bundesministeriums des Innern (BMI) die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben – kurz BDBOS – gegründet. Bei der BDBOS handelt es sich um eine dem BMI nachgeordnete Bundesanstalt, die als eigenständige, rechtsfähige juristische Person agiert. Aufgabe der BDBOS ist der Aufbau, der Betrieb und die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des digitalen Sprech- und Datenfunksystems. Hierfür ist unter anderem die ständige Koordinierung zwischen Bund und Ländern in allen strategischen Fragen des Betriebs und der Weiterentwicklung des Digitalfunksystems notwendig. Die Interessen der Nutzer werden auf diese Weise durch die BDBOS gebündelt wahrgenommen. Inzwischen nutzen 400.000 Sicherheits- und Rettungskräfte den Digitalfunk BOS. Damit ist der bundesweite Aufbau des Digitalfunknetzes im Wesentlichen bis Ende dieses Jahres abgeschlossen und für die BDBOS rücken nun Fragen der Feinjustierung der technischen Infrastruktur und der Optimierung des Netzes in den Vordergrund.

Der neue Digitalfunk BOS hat sich bereits vielfach bewährt. So konnten beispielsweise die Einsatzkräfte während der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013 im Süden und Osten Deutschlands organisationsübergreifend und verlässlich miteinander kommunizieren. Die Gesamtkoordination des Einsatzes wurde erleichtert und die Helfer konnten effektiver gesteuert werden. Dabei haben die Einsatzkräfte

insbesondere die bessere Erreichbarkeit und die hohe Sprachqualität im Vergleich zum Analogfunk positiv bewertet.

Ihnen allen wünsche ich eine geruhsame und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.